Vattenfall

Wärmespeicher in Hamburg genehmigt

[06.03.2013] Das Unternehmen Vattenfall hat die Genehmigung erhalten, am Kraftwerksstandort Tiefstack in Hamburg einen Wärmespeicher mit einer Kapazität von 900 Megawattstunden (MWh) zu errichten.

Vattenfall hat jetzt die Genehmigung zum Bau eines Wärmespeichers auf dem Gelände des Heizkraftwerks Tiefstack erhalten. Wie das Unternehmen mitteilt, wird der Speicher in das bestehende Kraftwerk integriert und soll ein Volumen von maximal 30.000 Kubikmetern erhalten. Er verfüge über eine Speicherkapazität von 900 Megawattstunden (MWh). Damit können rund 28.500 Wohneinheiten neun Stunden lang mit Wärme versorgt werden. Der Baustart sei für den Sommer 2013 geplant, die Fertigstellung werde für 2014 angestrebt. „Der Bau dieses Wärmespeichers ist ein weiterer Schritt zur Umsetzung der Energiewende in Hamburg“, sagt Frank May, Geschäftsführer von Vattenfall Wärme Hamburg. „Mit diesem Speicher wird die Integration erneuerbarer Energien ermöglicht.“ Wie das Unternehmen mitteilt, ist der Wärmespeicher am Standort Tiefstack Bestandteil des Energiekonzepts mit Hamburg. Darin habe sich Vattenfall gegenüber der Freien und Hansestadt verpflichtet, bis 2018 rund 1,5 Milliarden Euro in die Energieinfrastruktur der Metropolregion zu investieren. Schwerpunkte bilden neue Speichertechnologien und der Umbau zu intelligenten Netzen.

(ve)

Stichwörter: Energiespeicher, Hamburg, Vattenfall, Wärme